



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 197 45 757 A 1**

⑤ Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**B 62 D 25/06**  
B 60 R 9/04  
B 60 R 13/04  
B 62 D 25/24

⑳ Aktenzeichen: 197 45 757.6  
㉑ Anmeldetag: 16. 10. 97  
㉒ Offenlegungstag: 22. 4. 99

DE 197 45 757 A 1

㉓ Anmelder:  
YMOs AG Industrieprodukte, 63179 Obertshausen,  
DE  
  
㉔ Vertreter:  
Podszus, B., Dipl.-Phys. Dipl.-Wirtsch.-Ing.,  
Pat.-Anw., 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

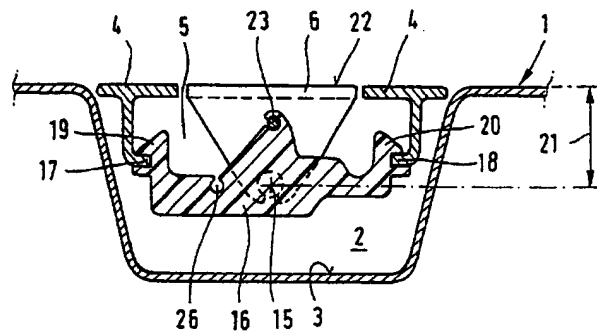
㉕ Erfinder:  
Sauer, Stefan, 63857 Waldaschaff, DE

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Abdeckleiste

⑤7 Die Erfindung betrifft eine Abdeckleiste (4) für eine Längsnut (2) eines Fahrzeugdaches (1) mit mindestens einer von einem Klappdeckel (6) überdeckbaren Ausnehmung (5), wobei der Klappdeckel (6) an seinen gegenüberliegenden Endbereichen (7, 8) Führungen (13, 14) aufweist, welche um entsprechende der Abdeckleiste (4) zugeordnete Lagerzapfen (15) drehbar gelagert sind. Um zu erreichen, daß bei einer derartigen Abdeckleiste (4) eine Beschädigung des Klappdeckels (2) in seiner geöffneten Stellung auf einfache Weise vermieden wird, schlägt die Erfindung vor, daß die in der Abdeckleiste (4) vorgesehenen Lagerzapfen (15) derart angeordnet sind, daß der nach oben geschwenkte Klappdeckel (6) in seiner Endstellung nicht oder nur unwesentlich über die Abdeckleiste (4) ragt.



DE 197 45 757 A 1

BEST AVAILABLE COPY

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Abdeckleiste für eine Längsnut eines Fahrzeugdaches, mit mindestens einer von einem Klappdeckel überdeckbaren Ausnehmung, gemäß den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1.

Eine derartige Abdeckleiste ist beispielsweise aus den Schriften DE 36 37 856 A1, DE 39 42 795 A1 und DE 94 13 651 U1 bekannt. Dabei dienen die in der Abdeckleiste angeordneten und mittels Klappdeckel zu verschließenden Ausnehmungen zur Aufnahme der Stützfüße eines Dachlastträgers. Der jeweilige Klappdeckel weist an seinen gegenüberliegenden Endbereichen Aufnahmebohrungen (Führungen) bzw. Lagerzapfen auf, welche in entsprechenden, der Abdeckleiste zugeordneten Lagerzapfen bzw. Führungen schwenkbar gelagert sind, so daß zur Öffnung der Ausnehmung der Klappdeckel nach oben geschwenkt wird.

Nachteilig ist bei diesen bekannten Abdeckleisten unter anderem, daß der nach oben geschwenkte Klappdeckel über die Abdeckleiste hinausragt und daher z. B. beim Anbringen der Stützfüße des Dachlastträgers leicht beschädigt werden kann.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Abdeckleiste anzugeben, bei der eine Beschädigung des Klappdeckels in seiner geöffneten Stellung auf einfache Weise vermieden wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1 gelöst. Weitere, besonders vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung offenbaren die Unteransprüche.

Die Erfindung beruht im wesentlichen auf dem Gedanken, daß die in der Abdeckleiste vorgesehenen Lagerzapfen derart angeordnet sind, daß der nach oben geschwenkte Klappdeckel in seiner Endstellung nicht oder nur unwesentlich über die Abdeckleiste ragt.

Bei einer vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung ist vorgesehen, die beiden Lagerzapfen in einem gemeinsamen Grundkörper anzuordnen, der seitliche Rastverbindungselemente aufweist, welche mit entsprechenden seitlich an der Abdeckleiste vorgesehenen Umgriffen verrastbar sind. Dadurch können die Führungen bei Beschädigung schnell ausgetauscht werden. Außerdem können bei der Herstellung der Abdeckleisten relativ einfach gestaltete Formwerkzeuge verwendet werden.

Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den folgenden anhand von Figuren erläuterten Ausführungsbeispielen. Es zeigen:

Fig. 1 den Querschnitt durch ein Fahrzeugdach im Bereich einer Längsnut, die durch eine erfindungsgemäße Abdeckleiste mit Klappdeckel und Grundkörper verdeckt ist;

Fig. 2 eine Fig. 1 entsprechende Ansicht, wobei der Klappdeckel sich in seiner nach oben geschwenkten Stellung befindet und

Fig. 3 die perspektivische Ansicht eines vergrößert dargestellten Klappdeckels.

In Fig. 1 ist mit 1 ein Fahrzeugdach bezeichnet, welches eine Längsnut 2 mit einem Nutengrund 3 aufweist. Die Längsnut 2 ist durch eine Abdeckleiste 4 abgedeckt, die eine Ausnehmung 5 besitzt, durch welche z. B. Stützfüße eines nicht dargestellten Dachlastträgers in die Längsnut 2 einführbar sind. Die Ausnehmung 5 der Abdeckleiste 4 ist durch einen schwenkbar angeordneten Klappdeckel 6 verschlossen.

Der Klappdeckel 6 weist an seinen gegenüberliegenden Endbereichen 7, 8 (Fig. 3) dreieckförmige Endteile 9, 10 auf, in deren spitzenseitigen Bereichen 11, 12 Führungen 13, 14, angeordnet sind. In den Führungen 13, 14 sind Lagerzapfen 15 eines z. B. aus Kunststoff bestehenden Grundkör-

pers 16 schwenkbar gelagert.

Der Grundkörper 16 ist mit der Abdeckleiste 4 verbunden (Fig. 1). Hierzu umfaßt die Abdeckleiste 4 Umgriffe 17, 18, in welche entsprechende Rastverbindungselemente 19, 20 des Grundkörpers 16 eingreifen.

Der Abstand 21 zwischen den Lagerzapfen 15 und der Oberfläche 22 der Abdeckleiste 4 ist derart gewählt, daß der nach oben geschwenkte Klappdeckel 6 in seiner Endstellung nicht über die Abdeckleiste 4 ragt (Fig. 2).

Zur Fixierung des Klappdeckels 6 in seiner geschlossenen oder in seiner geöffneten Lage ist an den beiden Endteilen 9, 10 jeweils ein Rastzapfen 23, 24 angeordnet, der in entsprechende Rastöffnungen 25, 26 des Grundkörpers 16 eingreift.

Der Klappdeckel 6 kann beispielsweise aus Kunststoff, Aluminium oder Stahl bestehen. Es kann sich sowohl um ein Stanz- wie um ein Gußteil handeln.

Die Erfindung ist selbstverständlich nicht auf das vorstehend beschriebene Ausführungsbeispiel beschränkt. So können beispielsweise die beiden Führungen in dem Klappdeckel 6 durch Lagerzapfen und die Lagerzapfen in dem Grundkörper durch entsprechende Führungen ersetzt werden.

## Bezugszeichenliste

- 1 Fahrzeugdach
- 2 Längsnut
- 3 Nutengrund
- 4 Abdeckleiste
- 5 Ausnehmung
- 6 Klappdeckel
- 7, 8 Endbereiche
- 9, 10 dreieckförmige Endteile
- 11, 12 spitzenseitige Bereiche
- 13, 14 Führungen
- 15 Lagerzapfen
- 16 Grundkörper
- 17, 18 Umgriffe
- 19, 20 Rastverbindungselemente
- 21 Abstand
- 22 Oberfläche (Abdeckleiste)
- 23, 24 Rastzapfen
- 25, 26 Rastöffnungen

## Patentansprüche

1. Abdeckleiste für eine Längsnut (2) eines Fahrzeugdaches (1) mit mindestens einer von einem Klappdeckel (6) überdeckbaren Ausnehmung (5), wobei der Klappdeckel (6) an seinen gegenüberliegenden Endbereichen (7, 8) Führungen (13, 14) aufweist, welche um entsprechende der Abdeckleiste (4) zugeordnete Lagerzapfen (15) drehbar gelagert sind, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Lagerzapfen (15) jeweils so weit in Richtung zum Nutengrund (3) der Längsnut (2) angeordnet sind, daß der nach oben geschwenkte Klappdeckel (6) in seiner Endstellung nicht oder nur unwesentlich über die Abdeckleiste (4) ragt.
2. Abdeckleiste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Klappdeckel (6) an seinen gegenüberliegenden Endbereichen (7, 8) dreieckförmige Endteile (9, 10) aufweist, in deren spitzenseitigen Bereichen (11, 12) die Führungen (13, 14) angeordnet sind.
3. Abdeckleiste nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß beide Lagerzapfen (15) in einem Grundkörper (16) angeordnet sind, der seitliche Rastverbindungselemente (19, 20) aufweist, welche mit entsprechenden, seitlich an der Abdeckleiste (4) vorgesehenen Umgriffen (17, 18) verrastbar sind.

4. Abdeckleiste nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß es sich bei dem Grundkörper (16) um ein Kunststoffteil handelt.

5. Abdeckleiste nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß an den dreieckförmigen Endteilen (9, 10) des Klappdeckels (6) mindestens ein Rastzapfen (23, 24) angeordnet ist, der in der geöffneten und/oder der geschlossenen Endstellung des Klappdeckels (6) in entsprechende Rastöffnungen (25, 26) des Grundkörpers (16) eingreift.

6. Abdeckleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Klappdeckel (6) anstatt mit Führungen mit Lagerzapfen versehen ist, die in entsprechenden in dem Grundkörper (16) angeordneten Führungen schwenkbar gelagert sind.

---

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

---

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

FIG.1

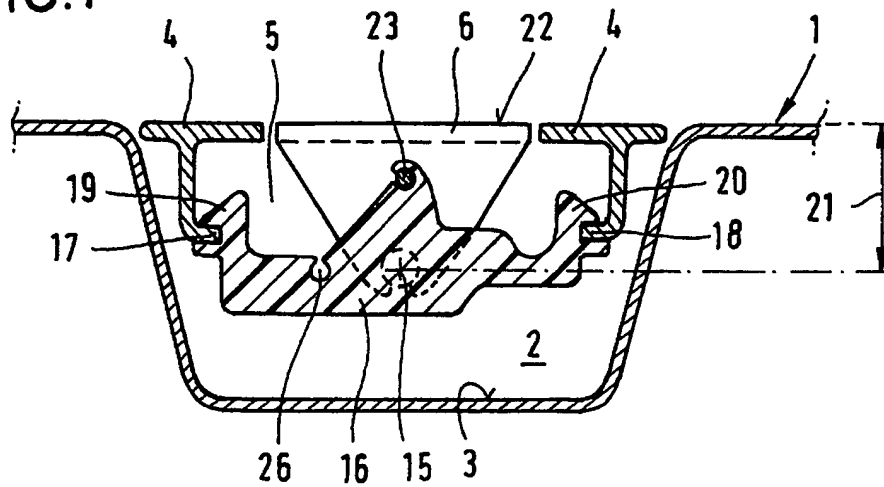
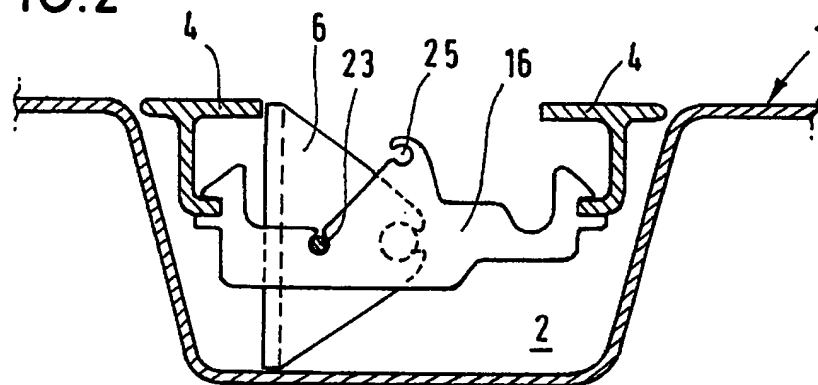


FIG.2



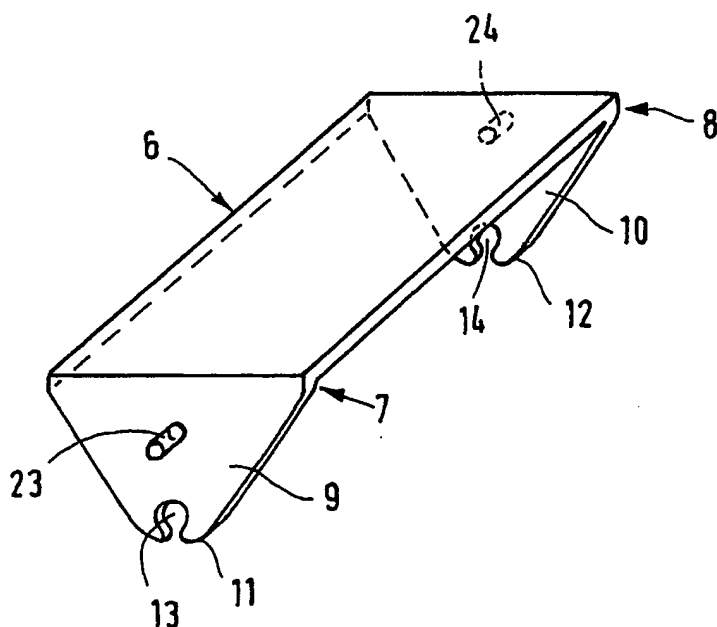


FIG. 3